



IG Metall

Verwaltungsstelle
Pforzheim

Hausanschrift:
Emma-Jaeger-Straße 7
75175 Pforzheim

Telefon-Zentrale (0 72 31) 15 70-0
Telefax (0 72 31) 15 70 50
E-Mail: vst.pforzheim@igmetall.de

Helaba Frankfurt
Landesbank Hessen-Thüringen
Konto-Nr. 83138006, BLZ 500 500 00
Stadt- und Kreissparkasse Pforzheim
Konto-Nr. 903809, BLZ 666 500 85

Briefanschrift:
IG Metall · Verwaltungsstelle Pforzheim
Emma-Jaeger-Straße 7 · 75175 Pforzheim

Ute Vogt
MdB Pforzheim / Enzkreis

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

☎ (0 72 31) 15 70-0

Pforzheim

Pe

14

18.11.2002

Zweijährige Berufsausbildung

Liebe Ute,

der Ortsjugendausschuss der IG Metall Pforzheim hat sich in seiner Zusammenkunft am 18. November 2002 mit der aktuellen Diskussion zur Weiterentwicklung der Berufe beschäftigt.

Wir sprechen uns als IG Metall-Jugend ausdrücklich gegen die Einführung von weiteren zweijährigen Berufen aus und bitten dich, unsere Diskussion so in der Fraktion und in die Regierungspolitik einzubringen.

Natürlich wollen wir dir auch begründen, warum wir diesen Standpunkt haben:

Auch Lernschwache sollen eine Chance auf einen vollwertigen Beruf bekommen

Mit der 2jährigen Berufsausbildung wird ganz häufig im Zusammenhang mit lernschwachen Jugendlichen argumentiert, denen der praktische Teil viel leichter fällt. Wir sehen den sinnvolleren Weg darin, gerade die schwächeren Azubis gezielt mit Förderunterricht und einer guten Betreuung im Betrieb zu unterstützen, damit sie so ihr Ausbildungsziel erreichen können.

Beschäftigungsperspektiven

Die Arbeitsplätze in den unteren Qualifikationsebenen werden in der nahen Zukunft weiter abnehmen. Die Betriebe wollen qualifizierte FacharbeiterInnen haben. Deswegen sind die beruflichen Perspektiven mit einer 2jährigen Berufsausbildung jetzt schon schwierig und werden es in der Zukunft erst recht sein. Eine gute hochwertige Ausbildung mit der Möglichkeit sich nach der Ausbildung auch weiter zu

qualifizieren sind für das Erwerbsleben unerlässlich. Eine kurze Ausbildung widerspricht diesen Tendenzen.

Kostengünstige Ausbildung als Argument für eine kurze Ausbildungszeit

Die Diskussion um Kosten der Ausbildung ist sehr müßig, da die Betriebe sehr unterschiedlich intensiv ausbilden. Die ersten beiden Ausbildungsjahre sind die kostenintensiveren wie das 3. und sogar 4. Ausbildungsjahr. Die angeblich hohen Kosten würden bleiben.

Mittelstandsdiskussion

Angeblich macht sich der Mittelstand für eine verkürzte Ausbildung stark. Aus den o.g. Gründen wird nun schon deutlich, dass diese Möglichkeit keine tatsächlichen Vorteile bringt. Wenn der Mittelstand weiterhin gut qualifizierte Fachkräfte will, muss er auch weiterhin in gute Ausbildung finanzieren. Und diese Investition lohnt sich ja auch. Schlechte Ausbildung und / oder niedriges Ausbildungsniveau führen unweigerlich zu hohen Kosten in der Weiterqualifizierung. Mit einer guten Grundlagenbildung in der Ausbildung kann dem abgeholfen werden. Das erspart keine Weiterqualifizierung, aber auf einem anderen Niveau.

Moderne, gute und schnelle Berufsbilder sind notwendig und sind auch im bisherigen System möglich. Der Mechatroniker wurde in nur zwei Jahren von den zuständigen Partnern verabschiedet - das ist ein riesiger Erfolg gewesen. Auch die IT-Berufe wurden sehr kooperativ und einhellig schnell verhandelt.

Dass es in manchen Berufen nicht ganz so schnell geht wie wir uns das alle wünschen hängt nicht mit dem fehlenden Willen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zusammen, sondern blockiert der DIHT (siehe Novellierung Industriekaufleute und Metall- und Elektroberufe) die rasche Umsetzung neuer Berufsinhalte.

Wir halten es außerdem für notwendig, dass die Berufsschulen in Zukunft besser ausgestattet werden, damit auch dieser Teil der dualen Ausbildung qualitativ hochwertig ausbilden kann.

Bitte melde dich doch auch bei uns zurück, wie dieses Themenfeld weiter von euch bearbeitet wird.

Herzliche Grüße

IG Metall Pforzheim

für den Ortsjugendausschuss

Claudia Peter

Nicole Czekalla
Betriebsrat Fa. Wisi

Michaela Leicht
Ausbilderin Fa. OBE

Dunja Apel
Betriebsrat Fa. Wisi

Stefan Köhler
JAV Fa. Stöber